

Sonntag, 1. Dezember 2019, 11 Uhr

## In der Krise – Umgang mit Lebensinbrüchen

Der Tod eines nahen Menschen, eine unheilvolle Diagnose für die eigene Gesundheit, die Trennung vom Partner oder der Partnerin – es gibt Ereignisse, die wir nicht so leicht „wegstecken“, sondern als schwere Einbrüche erleben. Resignation und Verzweiflung können die Folge sein. Doch wie kommen Menschen aus der Krise wieder heraus? Wie viel Unterstützung von außen, wie viel eigene Initiative sind notwendig und sinnvoll? Und welche Rolle spielt die persönliche Einstellung?

Über diese Fragen sprechen Expertinnen und Experten in der Matinee im Dezember 2019. Dabei soll es zum einen darum gehen, was Lebenskrisen auslöst und wie wir damit umgehen. Aber auch inwieweit Lebensinbrüche als Chance wahrgenommen werden können, soll eine Rolle spielen. Und nicht zuletzt wird es um das viel gepriesene Phänomen der Resilienz gehen – die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Das Publikum ist eingeladen, eigene Erfahrungen und Meinungen einzubringen.

**Moderation:** Tanja Schulz

**Eintritt:** 3 Euro

Änderungen vorbehalten.



## Leichte Sprache

Ein paarmal im Jahr machen wir im Haus der Region eine Gesprächs-Runde.

Sie heißt Matinee im Foyer.

Matinee bedeutet: am Vormittag.

Ein Foyer ist ein Raum am Eingang.

Die Veranstaltung findet an Sonntagen statt.  
Sie fängt immer um 11 Uhr an.

Die Region Hannover lädt alle ein.



**Veranstaltungsort:** Haus der Region  
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover  
Telefon: (0511) 616-0

Das Haus der Region ist mit den Stadtbahnlinien 1, 2, 4, 5, 6, 8 und 11 sowie mit den Buslinien 100, 120 und 200, Station Aegidientorplatz, zu erreichen. Parkplätze stehen auf dem Gelände zur Verfügung.

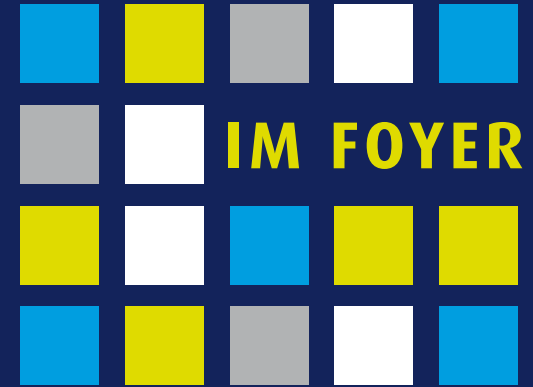
Der Veranstaltungsort ist stufenlos erreichbar. Für Menschen mit Hörgerät steht eine FM-Anlage zur Verstärkung des akustischen Signals zur Verfügung.



Region Hannover  
IMPRESSUM

Herausgeber: Region Hannover, Der Regionspräsident, Redaktion: Region Hannover, Team Kommunikation, Layout & Druck: Region Hannover, Team Medienservice, Foto: Christian Stahl

# MATINEE



**10. MÄRZ 2019 - 11 UHR**

Wer hat Angst vorm bösen Wolf?  
Einzug der wilden Tiere

**16. JUNI 2019 - 11 UHR**

Es grünt so grün –  
Wie viel Natur braucht der Mensch?

**15. SEPTEMBER 2019 - 11 UHR**

Das digitale Ich – Was ist noch privat?

**1. DEZEMBER 2019 - 11 UHR**

In der Krise – Umgang mit Lebensinbrüchen

**Haus der Region, Hildesheimer Straße 18, Hannover**

## SONNTAGS IM REGIONSHAUS

[www.hannover.de/matinee](http://www.hannover.de/matinee)

**HAN  
NOV  
ER**



Region Hannover

Sonntag, 10. März 2019, 11 Uhr

## Wer hat Angst vorm bösen Wolf? Einzug der wilden Tiere

Wildschweine und Waschbären mitten in der Stadt, Wölfe nahe der Weiden – die Natur rückt näher an uns heran. Jahrzehntlang haben Umweltschützer dafür gekämpft, dass Lebensräume für Flora und Fauna erhalten bleiben. Die Rückkehr von wilden Tierarten gibt ihnen Recht. Aber nicht jeder sieht das mit Freude. Wolfsrisse im Tierbestand, Sorge bei Spaziergängerinnen und Spaziergängern: Die Angst vorm „bösen Wolf“ geht um.

Was ist dran an den Befürchtungen? Was ist Märchen, was reelle Bedrohung? Und welche Rolle spielt der Wolf in unserem Ökosystem? Diese und weitere Fragen beantworteten Fachleute in der Frühjahrsmatinee. Die Expertenrunde diskutiert darüber, wie viel wildes Leben wir eigentlich um uns herum zulassen wollen oder können. Und gewiss kommt dabei dem sagenumwobenen Wesen Wolf – Bösewicht in den grimmschen Märchen und Mutterersatz in zahlreichen Mythen – eine besondere Rolle zu. Das Publikum darf wie gewohnt mitdiskutieren.

**Moderation:** Tanja Schulz

Eintritt: 3 Euro

Änderungen vorbehalten.



Sonntag, 16. Juni 2019, 11 Uhr

## Es grünt so grün – Wie viel Natur braucht der Mensch?

„Urban Gardening“ liegt im Trend, vertikale Gärten begrünen die Kulissen deutscher Großstädte, Naturwälder erobern sich Raum: Immer wieder schafft es der Mensch, neue Formen von Grün und Natur für sich zu entdecken und in seinen Alltag zu holen. Daneben steht der Trend, dass die Menschen vom Land in die Großstadt ziehen, raus aus der Natur in die Betonmetropolen. Wie passt das zusammen? Wie gehen Stadtplaner heutzutage mit dem Thema Natur in Großstädten um? Wann und wo braucht der Mensch Naturräume – und wie müssen diese aussehen? Denn auch die Vorlieben von Menschen verändern sich: galt früher ein sich selbst überlassener Vorgarten als „ungepflegt“, ist er heute ein gesellschaftlich angesehenes Stück „Biodiversität“. Galt früher der „Schreber“-Garten als spießig, bevölkern heute junge Familien und Freundeskreise die Gartenkolonien.

Zum zehnjährigen Bestehen der „Gartenregion“ Hannover wollen wir gemeinsam mit Expertinnen und Experten in der Juni-Matinee dem Phänomen Garten und Natur auf den Grund gehen. Das Publikum ist wie immer herzlich eingeladen, mitzudiskutieren.

**Moderation:** Tanja Schulz

Eintritt: 3 Euro

Änderungen vorbehalten.



Sonntag, 15. September 2019, 11 Uhr

## Das digitale Ich – Was ist noch privat?

Den Augen der Online-Wirtschaft entgeht nichts: Sie beobachtet und speichert, wer unsere Freunde sind, was wir einkaufen, wie viel wir wofür bezahlen, wohin es in den Urlaub geht, welche politische Einstellung, welche Neigungen und Geheimnisse wir haben. Mit jedem Klick im Internet geben wir persönliche Informationen preis – oft ohne uns dessen bewusst zu sein. Doch ein Leben ganz ohne Internet und Smartphone, ohne Apps und Facebook ist für die meisten Menschen gar nicht mehr vorstellbar, „Abschalten“ also keine Alternative.

Welchen Nutzen bietet die digitale Welt, welche Risiken birgt sie? Lässt sich trotz Datenschutz und IT-Sicherheit überhaupt noch verhindern, dass wir mehr und mehr zum „gläsernen Menschen“ werden? Führt die Erfassung und Speicherung von digitalen Daten irgendwann dazu, dass wir 24 Stunden am Tag auf Schritt und Tritt überwacht werden? Was ist im digitalen Zeitalter noch privat und wie können wir das Private schützen? Darüber kommen Expertinnen und Experten in der September-Matinee mit dem Publikum ins Gespräch.

**Moderation:** Tanja Schulz

Eintritt: 3 Euro

Änderungen vorbehalten.

